

## **CHRISTA NEBENFÜHR**

Geboren in Wien.

Nach einer konventionellen Laufbahn als Schauspielerin in der BRD  
Studium der Philosophie in Wien und Stony Brook (USA). Sponsion 1996.  
Mag. phil.

### **Einzelpublikationen:**

1994 „Liebe ist die Antwort, aber was war die Frage?“ (Hrsg.)

Wiener. Frauenverlag

1995 „Erst bin ich laut...“ Gedichte, Verlag Grasl, Bad Vöslau

1997 „Inzwischen der Zeit“ Gedichte, Verlag Deuticke, Wien

1997 „Sexualität zwischen Liebe und Gewalt.“ Milena Verlag, Reihe  
Wissenschaft

1998 „Die Möse. Frauen über ihr Geschlecht.“ (Hrsg.) Promedia Verlag, Wien

2006 „Blutsbrüderinnen“, Roman, Milena Verlag Wien

Radiofeatures, Kurzhörspiel, Essays und Prosa im Feuilleton und in Anthologien,  
Leitung von Literaturkursen, Kulturveranstaltungen, mehrere Literaturpreise und  
Stipendien.

Seit 2003 Organisatorin der Sommerlesereihe des Podium im Café Prückel.

### **Sekundärliteratur:**

Angela Frischauf: Sexualität und Pornographie im Frauenbild der  
Gegenwartsliteratur (Sexualität und Pornographie in Elfriede Jelineks,  
Marlene Streeruwitz und Christa Nebenführs Werk).

Susanne Hochreiter: Die Zeichen stehen auf Sturm. Zum Schreiben von  
Christa Nebenführ. In: „Schreibweisen/Poetologien2“ Hrsg. I. Kernmayer u.  
P. Ganglbauer, 2011